



Freisprechungsfeier bei LEONHARD WEISS

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung wird jetzt im Beruf durchgestartet!

43 Auszubildende konnten die Geschäftsführer und Ausbildungsbeauftragten der Bauunternehmung LEONHARD WEISS am 22. September im Foyer des Göppinger Verwaltungsgebäudes nach drei- bzw. dreieinhalbjähriger Ausbildung freisprechen.



„Liebe Gesellinnen und Gesellen, das haben Sie toll gemacht! Sie dürfen stolz auf sich sein! Sie haben den ersten Schritt Ihrer beruflichen Karriere mit Abschluss Ihrer Ausbildung bzw. Ihres Studiums geschafft.“ gratulierte Alexander Weiss, Geschäftsführer des Ressorts Personal und Kommunikation in seiner Begrüßungsrede. „Einen Schritt, den wir heute gemeinsam gebührend feiern und würdigen wollen. Deshalb: Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss und zur heutigen Freisprechung!“

Anschließend hat Dieter Straub, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung, die jungen Fachkräfte aus ihrem Lehrvertrag entlassen. Sie waren aus Göppingen, Satteldorf, Bad Mergentheim, Günzburg, Metzingen und Weinstadt zu ihrer Freisprechung angereist - einem Ritual, das aus einem Brauch der mittelalterlichen Handwerkszünfte entstanden ist.

Für die besten praktischen bzw. mündlichen Prüfungsergebnisse verliehen die Geschäftsführer Marcus Herwarth und Stefan Schmidt-Weiss den Prüflingen insgesamt neun Preise in drei Kategorien.

In der Kategorie Kurt-Köster-Gedächtnispreis ging der erste Preis an den Straßenbauer Lukas Diepold (Günzburg). Der zweite Platz ging an Pierre-Marc Wronsky



(Satteldorf) der als Student Bauingenieur Plus die erste Hürde mit seiner erfolgreichen Ausbildung zum Beton- und Stahlbetonbauer meisterte. Leon Hirman (Satteldorf) konnte sich als Straßenbauer über den dritten Rang freuen. Die Preise sind jeweils mit einer Urkunde und einem Geldbetrag versehen.

In gleicher Art und Weise wurden die besten Auszubildenden aus dem Bereich der Technikberufe geehrt. Die beste Prüfung konnte Alexander Flurer (Satteldorf), Land- und Baumaschinenmechatroniker, ablegen; knapp gefolgt von Kevin Seidel (Satteldorf), Baugeräteführer. Drittbester in dieser Kategorie wurde mit Nico Friess (Göppingen), ebenfalls ein Land- und Baumaschinenmechatroniker. Gerne nahmen auch sie die Urkunden und die finanziellen Anerkennungen entgegen.

In der dritten Kategorie – kaufmännisch/technische Berufe – wurden in diesem Jahr vier Preise vergeben. Jeweils einen ersten Platz belegte zum einen Vermessungstechniker Marco Wagner (Bad Mergentheim) mit der Traumpunktzahl 100 von 100 möglichen in der mündlichen Prüfung und zum anderen Celine Seliger, Industriekauffrau (Bad Mergentheim). Ihnen folgten die Fachkraft für Lagerlogistik Andrej Keib (Satteldorf) und der dritte Platz ging an Samira-Paulin Rück (Satteldorf), ebenfalls Industriekauffrau. Auch sie konnten sich über Urkunden und eine finanzielle Anerkennung freuen.

Auf die besten Prüflinge der drei Kategorien wartete noch ein besonderes Highlight. In Anerkennung der herausragenden Leistungen erhalten sie einen Firmenwagen „auf Zeit“. Jeweils für vier Monate können sie auf Kosten des familiengeführten Unternehmens das „LW-CHAMPMOBIL“, einen Audi A3 – bzw. ein vergleichbares Firmenfahrzeug, fahren. Außerdem nehmen sie an einem Fahrsicherheitstraining teil, denn Sicherheit wird beim Bauunternehmen großgeschrieben.

Den gelungenen Abend rundeten eine amüsante Showeinlage des schwäbischen Schauspielers und Komikers Markus Zipperle sowie ein 3-Gänge-Menü ab.



Die besten Prüflinge vor dem LW-CHAMPMOBIL